

Schulnachrichten von Ostern 1865 bis Ostern 1866.

I. Lehrverfassung.

1. Die Lehrer des Gymnasiums.

Schulrath und Rector, Professor Burchard, Ordinarius der Prima.
 Prorector Nöldeke, Ordinarius der Secunda.
 Conrector Battermann, Ordinarius der Tertia.
 Conrector Dr. Fuchs, Ordinarius der Quarta und Bibliothekar.
 Oberlehrer Berkenbusch, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften.
 Dr. Lageman, Lehrer der neueren Sprachen.
 Subconrector Schwerdtmann, Ordinarius der Sexta.
 Nothholz, Ordinarius der Quinta.
 Hofmaler, Professor Durand, Zeichenlehrer.
 Cantor G. Fischer, Gesanglehrer.
 Bargheer, Hilfslehrer.
 (Organist L. Fischer, Lehrer für Generalbass. [S. Seite 10.]

2. Allgemeiner Lehrplan. *)

Lehrfächer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Deutsch	3.	3.	3.	4.	4.	6.
Lateinisch	7.	7.	8.	8.	8.	10.
Griechisch	7.	6.	4.	—	—	—
Hebräisch	2.	2.	—	—	—	—
Französisch	2.	3.	3.	3.	4.	—
Englisch	2.	2.	2.	1.	—	—
Religion	2.	2.	3.	2.	4.	4.
Geschichte	2.	2.	2.	2.	2.	2.
Geographie	1.	2.	2.	2.	2.	
Mathematik	4.	4.	4.	2.	—	—
Physik	2.	1.	—	—	—	—
Naturgeschichte	—	—	1.	2.	2.	—
Rechnen	—	2.	2.	2.	2.	4.
Zeichnen	—	2.	2.	2.	2.	2.
Schreiben	—	—	2.	2.	2.	2.
Singen	2.	—	—	2.	—	2.

*) Die durch das ganze Schuljahr sich beziehende Vertretung eines Lehrers hat in diesem etatsmäßigen Plane einige Modificationen eintreten lassen, die unter 3. und 4. berücksichtigt worden sind.

3. Vertheilung der Fächer auf die einzelnen Lehrer.

Namen der Lehrer.	prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
Burhard.	2 St. Religion. 5 Lat. 4 Griech. 3 Deutsch.					
Robete.	2 St. Griech. 2 Franz. 1 Engl.	2(1) St. Religion. (6) 7 Lat. (3) 4 Griech. (2) 3 Dtsch. 2 Oest. (1) 2 Geograph. 2 Franz. 1 Engl.				
Battermann.	2 St. Geschichte		3 St. Relig. 8 Lat. 4 Griech. 3 Dtsch. 2 Oest. 2 Geogr. 2 Englisch.			
Fuchs.	2 St. Lat. 2 Griechisch.	2 St. Griechisch. 2 Deutsch.		2 St. Med. 8 Lat. 4 Dtsch. 2 Oest. 2 Mathematik.		
Bertenbusch.	4 St. Mathem. 4 St. Physik. 1 Geogr. 1 Phys. 2 Rechn.	4 St. Mathem. 1 Naturgesch. 2 Rechn.	2 St. Naturgesch. 2 Rechn.	2 St. Naturgesch. 2 Rechn.	2 St. Naturgesch.	
Schwerdtmann.			2 St. Französisch. 2 Rechn.	2 St. Französisch. 2 Geographie.	4 St. Französisch. 6 Deutsch.	10 St. Lat. 6 Deutsch.
Rotzols.			2 St. Schreiben.	2 St. Schreiben.	8 St. Lat. 4 Dtsch. 2 Oest. 2 Oest. 2 Oest. 2 Oest. u. Geogr. 4 Relig. comb. mit Sexta.	2 St. Schreiben.
Duranb.	2 St. Zeichen.		2 St. Zeichen.	2 St. Zeichen.	2 St. Zeichen.	2 St. Zeichen.
H. Fischer.	2 St. Singen. (Tenor und Bass)		2 St. Singen. (Sopran und Alt)		2 St. Singen. (Sopran und Alt)	2 St. Singen. (Storübungen)
Burgher.					2 St. Rechnen. 2 Geographie.	4 St. Rechnen.

4. Specieller Lehrplan.

Prima.

Latein 7 St. — Gelesen: Ciceronis epistolae nach der Auswahl von Frey. Taciti Germania. Sallustii bellum Jugurthinum. 3 St. Burchard. Horat. Epist. ad Pisones. Carm. lib. II. III, 1—15. Memorirt wurden II, 3. 6. III, 13. 2 St. Fuchs. Stilistische Uebungen an wöchentlichen Aufsätzen und Extemporalien. 2 St. Burchard.

Griechisch 6 St. — Gelesen: Sophoclis Ajax (Nest) und Electra. 2 St. Thucyd. lib. VII. (Nest). Platonis Apologia Socratis, Euthyphron, Stücke von Phaedon. Herodot. lib. VII. (Anfang). 2 St. Burchard. Homeri Iliad. lib. VII—XV. (im Sommer 2, im Winter 1 St.) Nöldcke.

Deutsch 3 St. — Uebersicht der deutschen Nationalliteratur bis auf Göthe und Schiller. Gelesen: Das Nibelungenlied nach der Ausgabe von Münnich. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Burchard.

Hebräisch 2 St. — Gelesen: aus Gesenius' Lesebuche, S. 1—12. 18—44, mit genauer Analyse der Formen. Grammatik nach Nögelsbach: Wiederholung und Bervollständigung der Formenlehre und ausgewählte Abschnitte der Syntax. Zeitweilig Uebungen im Uebersetzen ins Hebräische nach Schick. Fuchs.

Französisch 2 St. — Gelesen: Schütz's französisches Lesebuch für die höheren Klassen, S. 186—267. — Mündlich übersetzt und alle 14 Tage ein Exercitium aus Fränkel's Stufenleiter, 4. Cursus. Nöldcke.

Englisch 1 St. — Gelesen: Warren, Passages from the diary of a late physician, S. 102—140. Schillers Parasit und der Neffe als Onkel wurden mündlich ins Englische übersetzt. Nöldcke.

Religion 2 St. — Lectüre der Apostelgeschichte (zweite Hälfte) in der Ursprache. Uebersicht der christlichen Kirchengeschichte nach Petris Lehrbuch der Religion. Burchard.

Geschichte 2 St. — Ausführliche Repetitionen der mittleren und neuen Geschichte. Aus der römischen Geschichte die Zeit der Kaiser. Einleitung in die Geschichte; älteste Kulturvölker, nach Dittmar. Battermann.

Geographie 1 St. — Mathematische Geographie. Verkenbusch.

Mathematik 4 St. — Planimetrische Aufgaben und Stereometrie. 2. St. Arithmetische und geometrische Progressionen, nebst Anwendungen auf Zinseszins- und Rentenrechnung; Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Heis' Aufgabensammlung, §§. 77—85. 2 St. Verkenbusch.

Physik 2 St. — Vom Lichte und von der Wärme nach Koppes Anfangsgründen der Physik, Abschnitt IX und X. Verkenbusch.

Zeichnen, combinirt mit Secunda, 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Secunda, (Tenor und Bass) 2 St. — Eingeeübt wurden zu vierstimmigem Gesange: Lieder aus dem Sängerbain von Erk und Greif, außerdem

Choräle und an kirchlichen Chorgesängen: „Ich und mein Haus“ von M. Hauptmann; „O du, die Wonne verkündet“ von Händel; „Die Himmel erzählen“ von J. Haydn; „Tenebrae factae sunt“ von Mich. Haydn; „Magnificat“ von Lotti; „Ave verum corpus“ von Mozart; „Miserere“ von Allegri. S. Fischer.

Secunda.

Latein (6) 7 St. — Gelesen: Livii lib. XXIV, c. 8—33. Ciceronis Oratt. in Catilinam I, II, III. Vergilii Aen. lib. IX, X. (3) 4 St. Grammatik nach Zumpt, S. 45—170; 517—671; 742—fin. Extemporalia, Geschichten aus Cicero; wöchentlich ein Exercitium aus Schmalzfelds Übungsbuch 3 St. Vierteljährlich ein Aufsatz. Die Vitae des Nepos wurden zu mündlichen Relationen benutzt. Nöldcke.

Griechisch (5) 6 St. — Gelesen: aus Schmidts Griechischer Chrestomathie die Abschnitte III, IV, VIII, IX, XI, XIV, XVIII, XIX, aus Xenophont. Cyrop. Hellen. Memor; Josocratis Areop. und Luciani Charon. Herodoti lib. I, c. 95—144. 2 St. Nöldcke. Homeri Odysse. lib. III, 161—V mit homerischer Formenlehre 2 St. Fuchs. Burchards Grammatik ganz durchgenommen, Syntax nach memorirten Dictaten, Exercitia nach Kühners Uebersetzungsbuch, I. Cursus. (1) 2 St. Nöldcke.

Deutsch (2) 3 St. — Lectüre aus Magers Deutschem Lesebuche 3. Cursus. Lyrik mit literarhistorischen und Sacherklärungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Syntax nach Beckers Leitfaden. In jeder Stunde Declamation oder mündlicher Vortrag eines Schülers, meistens historische Arbeiten. Nöldcke.

Hebräisch 2 St. — Gelesen: aus Gesenius' Lesebuche p. 6—20 mit Analyse. Memorirt wurde Genes. 22 zum Theil. Grammatik nach Nägelsbach: Die Formenlehre ganz mit Ausnahme der Verba quiesce. und des Verbalsuffixes. Zeitweilig schriftliche Übungen. Fuchs.

Französisch 2 St. — Gelesen: Plate, Recueil de beaux morceaux etc., p. 39—81. Grammatik nach Sanguin 2. Cursus gelernt und die Stücke mündlich übersetzt S. 1—114. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Fränkels Stufenleiter 3. Cursus, der übrige Theil der Stücke wurde mündlich übersetzt. Nöldcke.

Englisch 1 St. — Gelesen: Aus Washington Irving's Sketch-book, Sleepy hollow beendet, Rip van Winkle, the broken heart. Grammatik und alle 14 Tage ein Exercitium aus Feller's Handbuch; Die Sätze daraus wurden gelernt. Nöldcke.

Religion (2) 1 St. — Nach Petri's Lehrbuch der Religion S. 165—188. Lehre von Gott und von der Welt. Alle 14 Tage wurde ein Gesang gelernt aus W. Nöldcke's Schulgesangbuch. Nöldcke.

Geschichte 2 St. — Neuere Geschichte, 2. Hälfte. Daneben alle 14 Tage eine Stunde Repetition der alten und mittleren Geschichte. Nöldcke.

Geographie (2) 1 St. — Physische Geographie. Asien nach Daniels Lehrbuch. Vierteljährlich Zeichnen einer Karte. Nöldcke.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kamblvs Elementar=Mathematik, Abschn. I—VII. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. 2 St. Repetition des Pensums der Tertia und Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, und Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten, im Anschluß an die Aufgabensammlung von Heis. 2 St. Verkenbusch.

Physik 1 St. — Die wichtigsten Grundstoffe nach ihren Eigenschaften und ihrem Vorkommen. Geseze der chemischen Verbindungen. Verkenbusch.

Rechnen, für die nicht studirenden Schüler, 2 St. — Prozentrechnung. Zinseszins= und Rentenrechnung. Diophantische Aufgaben. Verkenbusch.

Zeichnen, combinirt mit Prima, 2 St. Durand.

Singen, combinirt mit Prima, 2 St. — G. Fischer.

Tertia.

Latein 8 St. — Gelesen: Caesar. bell. Gall. lib. I. Cap. 36—lib. III. Cap. 6. 2 St. Nach Sterns Anthologie röm. Dichter auserlesene Stücke aus Ovidii Metamorph. mit schriftlicher Nachübersetzung, Memoriren ausgewählter Stellen und Einprägung der nothwendigen prosodischen Regeln. 2 St. — Grammatik: Syntax nach F. Schulz's kl. lat. Sprachlehre; wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale aus Schulz's Aufgabensammlung. Battermann.

Griechisch 4 St. — Die Formenlehre nach Burchards Elementargrammatik. Im Winter schriftliche Arbeiten aus Kühners Übungsbuche. Lectüre leichter, allmählich schwererer prosaischer Stücke, zuletzt Stücke aus Xenophons Cyropädie und Homers Odyssee. Eine Anzahl Verse wurde memorirt. Battermann.

Deutsch 3 St. — Grammatische Uebungen über Verhältnißwörter, Zeitwörter, Satzbildung und Interpunction; Durchnahme anderer Regeln im Anschluß an die alle 14 Tage gelieferten Aufsätze. Uebungen im mündlichen Vortrage an memorirten poetischen und prosaischen Stücken. Battermann.

Französisch 2 St. — Die unregelmäßigen Zeitwörter nach Sanguin wiederholt. Schriftliche Uebungsstücke nach Fränkel's Stufenleiter, 2. Curfus St. 77—117; wöchentlich ein Exercitium. Gelesen: aus Hundeker und Plate: Contes et Nouvelles IV, Descriptions et Tableaux V. Schwerdtmann.

Englisch 2 St. — Gelesen: aus Hecker's Elementarbuch. Memorirung von kleinen Erzählungen und Dialogen. Grammatik nach Feller incl. die unregelmäßigen Zeitwörter. Extemporalien. Battermann.

Religion 3 St. — Die Hauptstücke nach dem kl. Katechismus. Genauere Erklärung der Gebote; die Bergpredigt erklärt und memorirt. Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder und Hinzulernen neuer. — Das Evang. Lucae gelesen und stellenweise gelernt. Battermann.

Geschichte 2 St. — Mittlere Geschichte. Battermann.

Geographie 2 St. — Wiederholung der europäischen Staaten. — Physische und politische Geographie von Deutschland nach Daniels Lehrbuche. Kartenzeichnen. Wattermann.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Ramblys Elementar-Mathematik, Abschnitt I, II und IV. 2 St. Algebra: Operationen der ersten und zweiten Stufe im Anschluß an die Aufgabensammlung von Heis. 2 St. Verkenbusch.

Naturgeschichte 1 St. — Im Sommer Botanik: Uebungen im Bestimmen wild wachsender Pflanzen der Umgegend nach Leunis' analyt. Leitfaden; im Winter Zoologie: Insecten nach Leunis. Verkenbusch.

Rechnen 2 St. — Nach Kranckes Exempelbuche, Abschnitt VI—XIII. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln aus ganzen Zahlen und Brüchen. Verkenbusch.

Schreiben, für die nicht studirenden Schüler, 2 St. — Nach Kochs Methode. Rotholz.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Quarta (Sopran und Alt.) 2 St. — Die eingeübten Lieder, Choräle und Chöre s. oben bei Prima. G. Fischer.

Quarta.

Latein 8 St. — Gelesen: Cornel. Nep. Atticus ganz, mit schriftlicher Nachübersetzung, bisweilen auch Vorübersetzung, theils mündlicher, theils schriftlicher Analyse, Memorirung der Vokabeln und Repetitionen. Stücke aus dem Lesebuche in Burchards Grammatik 1. Curs. XVII, 34—47 und 2. Curs. XVII, 1—11, meist mit häuslicher Vorübersetzung. 4 St. Nach Burchards Grammatik die Casuslehre und das Wichtigste aus §. 52—57 mit Einübung der (memorirten) syntactischen Regeln an Uebungsbeispielen aus dem 2. Curs. 2 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Memorirung der Stammverba. 1 St. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 1 St. Fuchs.

Deutsch 4 St. — Die Satzlehre nach Wendt's Grundriß mit zahlreichen schriftlichen Uebungen im Satzilden. 1 St. Alle vierzehn Tage schriftliche Ausarbeitungen (Erzählungen, Beschreibungen, Briefe), alle acht Tage ein orthographisches Dictat. 2 St. Memorirung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Bremer Lesebuche und fünf Schillerscher Balladen. 1 St. Fuchs.

Französisch 2 St. — Plöy's Elementar-Grammatik; die Regeln aus der system. Elementargr. durchgearbeitet und die Uebungsstücke bis Lection 82. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Schwerdtmann.

Religion 2 St. — Die Geschichten des N. T. nach Zahns biblischen Historien, Lectüre einzelner Abschnitte aus den Evangelien. Memorirung von Bibelsprüchen, ausgewählten Psalmen, 12 Kirchenliedern und des kleinen Katechismus. Fuchs.

Geschichte 2 St. — Die alte Geschichte (nach einer gedruckten chronologischen Tabelle); Wiederholung des Pensums der Quinta. Fuchs.

Geographie 2 St. — Die Geographie von Europa nach Schachts Schulgeographie mit Ausschluß von Deutschland. Kartenzeichnen. Schwerdtmann.

Mathematik 2 St. — Die Anfangsgründe der Geometrie, die Lehre vom Winkel und von den Parallelen, Einiges aus der Lehre vom Dreieck. Geometrisches Zeichnen. Fuchs.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer Botanik nach Leunis' analyt. Leitfaden; im Winter Zoologie (Vögel) nach Leunis. Verkenbusch.

Rechnen 2 St. — Bruchrechnung nach Krancks Exempelbuch, Abschnitt IV. und V. Verkenbusch.

Schreiben 2 St. — Nach Kochs Methode. Notholz.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Tertia, 2 St. S. Fischer.

Quinta.

Latein 8 St. — Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Memorirung der Stammverba. 4 St. — Uebungen im Uebersetzen, Memorirung der Vokabeln, Exercitien und Extemporalien aus dem ersten Abschnitt von Spieß' Uebungsbuch. 4 St. Notholz.

Deutsch 4 St. — Lectüre aus Quietmevers Lesebuch, verbunden mit Betrachtung des einfachen Satzes. Erlernung mehrerer Gedichte. Aufsätze, orthographische Uebungen. Notholz.

Französisch 4 St. — Plöy' Elementargrammatik mit häufigen Repetitionen und schriftlichen Uebersetzungen der deutschen Aufgaben ins Französische bis Section 50. Schwerdtmann.

Religion, combinirt mit Sexta, 4 St. — Die Geschichten des N. T. nach Zahns biblischen Historien. Wiederholung der fünf Hauptstücke. Memorirung von 12 Kirchenliedern. Notholz.

Geschichte 2 St. — Nach Anleitung einer gedruckten chronologischen Tabelle Besprechung hervorragender Ereignisse und Personen aus der alten, mittleren und neueren Geschichte. Notholz.

Geographie 2 St. — Allgemeine physische Geographie und politische Geographie von Europa nach Schachts Schulgeographie. Kartenzeichnen. Bargheer.

Naturgeschichte 2 St. — Uebungen im Beschreiben wild wachsender Pflanzen (im Sommer) und ausgestopfter Vögel und Säugethiere (im Winter). Verkenbusch.

Rechnen 2 St. — Die 4 Grundrechnungen, Aufgaben aus den 3 ersten Abschnitten des Exempelbuches von Krancke. Bargheer.

Schreiben 2 St. — Nach Kochs Methode. Notholz.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Sexta, 2 St. — Theoretische und practische Vorübungen. Treffübungen nach Oberhoffers Singübungen und Lieder aus dem Sängerbain von Ort und Grees. H. Fischer.

Sexta.

Latin 10 St. — Einübung der Formenlehre nach Burchards Schulgrammatik bis zu Ende der regelmäßigen Conjugationen, nebst Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen nach Spieß' Elementargrammatik. Schwerdtmann.

Deutsch 6 St. — Uebungen in der Formenlehre nach Seffer's erstem Hilfsbuche beim Unterrichte in der deutschen Sprache. Leseübungen in Quietmeyers deutschem Lesebuche. Schwerdtmann.

Religion, combinirt mit Quinta, 4 St. — Notholz.

Geschichte und Geographie 2 St. — Heimathkunde. Notholz.

Rechnen 4 St. — Die 4 Species mit unbenannten Zahlen, Aufgaben aus dem 1. und 2. Abschnitte des Exempelbuches von Kranke. Bargheer.

Schreiben 2 St. — Nach Kochs Methode. Notholz.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Quinta, 2 St. — H. Fischer.

II. Zur Chronik und Statistik des Gymnasii.

1. Das am 24. April v. J. begonnene Schuljahr wird mit der Aufnahmeprüfung neuer Schüler am 24. März d. J. geschlossen.

2. Die durch den im vorjährigen Programm S. 41 gemeldeten Tod des Kapellmeisters Schmidt erledigte Stelle des Gesanglehrers, womit auch Unterricht in der Theorie der Musik verbunden war, wurde durch die gnädige Fürsorge Sr. Durchl. des Fürsten schon im Mai v. J. wieder besetzt, und zwar so, daß die Functionen des Verstorbenen auf zwei neue Lehrer, den Cantor an der hiesigen lutherischen Kirche und ersten Lehrer an der luth. Bürgerschule, Heinrich Fischer, welcher die Gesangstunden im Gymnasio und die üblichen öffentlichen Gesangsaufführungen zu Ostern und Michaelis jeden Jahres in der luth. Kirche zu besorgen hat, und den Organisten Louis Fischer, vertheilt wurden, welcher letztere mit seinem theoretischen Unterrichte zwar vorzugsweise auf das Schullehrer-Seminar angewiesen ist, jedoch auch Gymnasialschüler der beiden obersten Klassen auf ihren Wunsch zu seinen Stunden zuzulassen hat. Die zu Michaelis v. J. in der Kirche zur Aufführung gekommenen, so wie die zur nächsten Charfreitags-Aufführung bestimmten Chöre sind oben bei dem speciellen Lehrplan (I. 4.) namhaft ge-

macht. — Der schon im vorjährigen Programm als krank genannte Lehrer der neueren Sprachen, Dr. Lageman, ist leider der Anstalt noch immer nicht wiedergegeben und hat während des ganzen Schuljahres von seinen Collegen vertreten werden müssen. Da es sich hierbei um eine große Zahl wöchentlicher Schulstunden handelte, so mußte zur Gewinnung der erforderlichen Lehrkräfte der Seite 1 aufgestellte Lehrplan in der Praxis einige Veränderungen erleiden, theils durch Combination der Religionsstunden von Quinta und Sexta, theils dadurch, daß quartaliter abwechselnd, namentlich in Secunda dem einen oder dem andren Lehrfache eine Stunde weniger, als etatsmäßig sich gebührte, zugetheilt wurde. (S. 4 ist dies durch eingeklammerte Zahlen bezeichnet.)

3. Die im Verhältniß zu dem Jahre 1864 ungleich regere Theilnahme der Jugend an den Turnübungen verdient lobend erwähnt zu werden, indem sich im verfloffenen Sommer mehr als 90 Schüler des Gymnasiums daran betheiligten. Hauptsächlich macht sich auch für die bevorstehende Sommerzeit ein gleicher, oder noch allgemeinerer Eifer bemerklich, zumal der diese Uebungen leitende Lehrer der reformirten Schule, Rauter, kein Opfer an Zeit und Mühe gescheut und auch diesen Winter hindurch, besonders zur Erzielung und Förderung von Vorturnern, mit einem Theile der Schüler in einem geschützten Lokale geturnt hat.

4. Die gesellschaftlichen Klassen- oder Fachprüfungen fanden am 30. September, wo alle Klassen (mit Ausschluß der Prima) in der Geschichte, am 16. December, wo die Sexta in allen wesentlichen Fächern, und am 21. März d. J. wo alle Klassen (mit Ausschluß der Sexta) im Französischen geprüft wurden, statt. Der Besuch dieser Prüfungen seitens der Angehörigen der Schüler wird immer gern gesehen.

5. In Folge schriftlicher und mündlicher Abiturientenprüfung verließen zwei Schüler mit dem Zeugniß der Reife das Gymnasium, nämlich zu Michaelis

mit dem Prädikat sehr gut bestanden, Adolph Langerfeldt, Sohn des hier verstorbenen Canzleiraths Langerfeldt, 19 Jahre alt, lutherischer Confession, nachdem er das Gymnasium im Ganzen $10\frac{1}{2}$ Jahr, die Prima $2\frac{1}{2}$ Jahr besucht hatte. Er studirt die Rechte in Göttingen;

zu Ostern d. J.

mit dem Prädikat gut bestanden, Emil Sprenger aus Stadthagen, Sohn des dort verstorbenen Amtmanns Sprenger, 20 Jahre alt, lutherischer Confession. Er besuchte das Gymnasium von Secunda an 5 Jahre, von welchen er 3 in Prima saß. Er wird die Rechte studiren.

Sonst gingen noch im Laufe des Schuljahres folgenden Schüler vom Gymnasio ab:

1. Die Secundaner: H. v. Linstow mit seinen Eltern nach Kiel, H. Eberhard zur Dekonomie nach Delentrup im Fürstenth. Lippe-Detmold, B. Reiche auf das Gymnasium in Celle, L. v. Neden auf das Gymnasium in Lingen, W. Wulf, Seminarist, als Schullehrer-Vicar nach Lindhorst im Schaumburg., F. Päß zur Vorbereitung für den Eintritt ins Militär.

2. Die Tertianer: W. Siebe, D. Schrader (nach Salzufeln), C. Langerfeldt (nach Braunschweig) zum Kaufmannsstande, H. v. Linstow mit seinen Eltern nach Kiel, S. Bornträger mit seinem Vater nach Wiesbaden, Ad. Schöning und C. Klostermann in die Lehre, H. Klostermann zur Oekonomie nach Westerwald im Kurf. Hessen.

3. Die Quartaner: H. Spier, H. Rinne, A. Niemeyer, Th. Gößling zum Kaufmannsstande, C. Everding zur Gärtnerei, A. Heinemeyer zum Maschinenbau-fach; anderweitig in die Lehre: H. Sellmann, C. Harmening, C. Harting, A. Bolenz, W. Richter, H. Hüting, Chr. Altenburg, F. Wöhlenpab.

4. Die Quintaner: F. Mosebach und A. Knöttge in die Lehre, letzterer nach Paris.

5. Die Sextaner: Th. Pattberg mit seinem Vater nach Grefeld, A. Bornträger mit seinem Vater nach Wiesbaden.

Während gegen einen Schüler die Ausweisung von der Schule verfügt werden mußte, verlor die Anstalt leider einen andern, guten und allen seinen Lehrern werthen Schüler, Wilhelm Mädcl von hier, durch den Tod in Folge eines erschütternden Unglücksfalls. Als er an dem Tage vor dem Beginn des Schuljahres mit einigen Genossen friedlich und arglos von einem Spaziergange heimkehrte, wurde er auf der Straße von einem Wagenpferde beim Umlenken des Fuhrwerks umgestoßen und durch einen Huftritt so schwer an der Schläfe verwundet, daß er schon am andern Morgen den Geist aufgab. Früher durch Kränklichkeit oft verhindert, seinem löblichen Willen gemäß zu arbeiten, hatte er sich eben so weit gefördert, daß er nach Tertia versetzt werden konnte, und sah mit freudigem Hoffen dem Tage entgegen, an dem er zum ersten Male die neue Klasse betreten sollte, und der nun sein Todestag werden mußte. Er starb am 24. April, 13½ Jahr alt; drei Tage darauf geleiteten Lehrer und Schüler seine Leiche zur Ruhestatt.

Im ersten Semester des Schuljahres zählte das Gymnasium 171 Schüler, 8 mehr als im Jahre vorher, im zweiten eben so viel, 3 weniger als im Jahre vorher. Von diesen Zahlen kamen

	auf I.	auf II.	auf III.	auf IV.	auf V.	auf VI.
zu Anfang des 1. Semesters	8.	16.	38.	47.	39.	23.
" " " 2. "	10.	21.	39.	36.	53.	12.

47 sind Schüler, deren Eltern oder Angehörige ihren Wohnsitz nicht in Bückeburg haben, 16 sind von Zahlung des Schulgeldes befreit.

III. Lehrapparat und Sammlungen.

1. Für die Bibliothek gingen 1) an dankenswerthen Geschenken ein: von dem Fürstl. Consistorio: Hoffmann, neuhochdeutsche Elementargrammatik, Klaußthal 1865. Dess. Rhetorik für Gymnasien, 2 Abtheilungen, ebend. 1860. Dess. Abriß der Logik,

ebend. 1859; von dem Präs. des Fürstl. Consistorii, Herrn Justizrath D. Langerfeldt: Fichte, die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters, Berlin 1806. Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Miga 1797. Bölter, geographische Beschreibung von Württemberg, Stuttg. 1836. Platonis Menexenus et Periclis Thucydidei oratio funebris rec. Gottleber, Lips. 1782. Froiep, zur Erinnerung an den Oberflieutenant J. G. von Monkwitz, Bückeb. 1789. A. v. Haller, Versuch Schweizerischer Gedichte, Göttingen 1768. C. A. Dölle, Beschreibung der von dem Grafen Wilhelm von Schaumburg-Lippe 1750 eingenommenen Landes=Huldigung, Bückeb. 1750. M. Ann. Lucani de bell. civ. lib. X. cett. Colon. 1549. Dictionnaire universel françois et latin. 5 Voll. Paris 1721. Imploration an die Röm. Kayf. Majestät in Sachen Herrn Grafen Friedrich Ernst von Schaumburg-Lippe u. s. w. contra den Landgrafen zu Hessen=Cassel u. s. w. o. D. 1753. Darlegung des Ungrundes der Ursachen, aus welchen des Landgrafen zu Hessen=Cassel Durchl. vermeinen, den auf den unmündigen Grafen Georg Wilhelm Durchl. gefallenen Theil der Grafschaft Schaumburg als eröffnetes Leben betrachten zu können, Bückeb. 1789. Clostermeier, kritische Beleuchtung der „geschichtlichen und rechtlichen Darstellung der im Fürstl. Lippe=Detmoldischen Lande bestehenden landständischen Verfassung“, Lemgo 1817. Catullus, Tibullus, Propertius c. n. var. Traj. 1659. Schütz, Chrestomathia graeca, Hal. 1773. Grupen, Origines et antiquitates Hanoverenses, Göttingen 1740. Baring, Notitia scriptorum rerum Brunsvicensium, Hannover 1729. Mendelssohn, philosophische Schriften, Berlin, 1751. Weiller, Verstand und Vernunft, München 1807. Kant, metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre, Königsb. 1797. Fichte, über den Begriff der Wissenschaftslehre, Weimar 1794. Cramer, poetische Uebersetzung der Psalmen, Leipzig 1763. J. J. Moser, gesammelte Lieder, 2 Bände, o. D. 1766. Le nouveau Testament, Mons 1677. L'Alcoran par Ryer, Antiv. 1719. Thom. a Kempis, das Büchlein von der Nachfolge Christi, übers. von Gofner, Leipz. 1824. Eutropii Breviarium hist. Rom. exfl. durch Germanicum Sincerum, Halle 1780. Plauti comoediae IV. in us. schol. Hal. 1820. Nugae venales s. Ridicularia reperta in scrinio tritavi Adami, o. D. u. J. Ovidii Tristium libb. V et Epp. ex Ponto ed Verpoortennius, Coburg 1712. Ciceronis XIV auserlesene Reden, herausgeb. v. Geinze, Lemgo 1767. Quintiliani inst. or. libb. XII ed. Harles, 2 Bände, Würzb. 1786. Senecae philos. opera Amstel. 1628. Dass. Amstel. 1634. Aeschyli Tragoediae in us. prael. Lips. 1817. Eisen Schmid, de ponderibus et mensuris veterum Romanorum, Straßb. 1737. Damm, Einleitung in die Götterlehre, Berlin 1786. Guidonis Pancirolli rerum memorabilium libri II, ed. Salmuth, 2 Bände, Amberg 1599. Blumenbach, Handbuch der Naturgeschichte, Göttingen 1797. Geschichte der inneren Unruhen in Frankreich bis auf gegenw. Zeiten, 2 Theile, Lpzg. 1793. Brafen, Geschichte des Stifts Wunstorf, Hannover 1815. Moser, diplomatische und historische Belustigungen, 3 Theile, Lpzg. 1753. v. Savigny, vom Verufe unsrer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, Hdlbg. 1814. Thibaut, Grundriß der

reinen Mathematik, Göttingen 1801. Fölsing, die Menschenerziehung, Lpzg. 1850. Puffendorf, de officio hominis et civis, Lond. 1673. Les plus belles lettres de Messire Roger de Rabutin, Halle 1742. Reglement, die Studia und Exercitia derer Schaumburg=Lippe=Bückeburgischen Ingenieure und Artilleristen betreffend, Stadthagen 1770. Dan. Sennerti epitome naturalis scientiae, Amsterd. 1651. Adlung, über den deutschen Styl, 2 Bde., Berlin 1789. Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, Bern 1801. Cinelli, Vita di S. Girolamo, Florenz 1688. Placardi, le maître Italien ou la grammaire de Veneroni, Frankf. 1778. Girard, Synonymes français, Amsterd. 1765. Campe, Theophrast, 2 Theile, Hamburg 1783. Wailly, Principes généraux et particuliers de la langue française, Paris 1796. Voltaire, Dictionnaire philosophique portatif, London 1764. Versuch einer neuen Geschichte des Jesuiten=Ordens, 2 Theile, Berlin 1769. L'éloge de la folie trad. du Latin par Gueudeville, v. D. 1753. Ramsay, La nouvelle Cyropédie, Franz. u. Engl., London v. J. Klügel, die gemeinnützigsten Vernunftkenntnisse, Berlin 1791. Klüber, Kryptographie, Tübingen 1809. Pustkuchen, die Urgeschichte der Menschheit, Lemgo 1821. Herder, Verstand und Erfahrung, eine Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft, Lpzg. 1799. Von dem Herrn Prorektor Nöldke: Die Schulprogramme und Dissertationen und ihr Vertrieb durch den Buchhandel, ein Vorschlag von der Calvaryschen Buchhandlung in Berlin, 1864. Von dem Herrn Conrector Dr. Fuchs: L'Etat du suprême tribunal de la chambre impériale à Wezlar, 1792. Ballerstedt, Predigt bei der Confirmation Sr. Durchl. des Prinzen Hermann zu Sch.=L., Bückeb. 1865. Capelle, Dativi localis quae sit vis atque usus in Homeri carm., Hannover 1864. Von dem Herrn Conrector Capaun=Karlowa: v. Düring, Tagebuch über die Belagerung Danzigs i. J. 1813, Berlin 1817. Von dem Repetenten an der Göttinger Universität, Herrn Dr. Klostermann, seine Dissertation: Vindiciae Lucanae, Götting. 1865. Von Fräulein C. Sander: C. M. Arndt, Noch ein Wort über die Franzosen und über uns, v. D. 1814. Actenmäßige Darstellung des von dem Grafen August zu Lippe=Brake — gestifteten Fideicommisses, Bückeb. 1792. Von dem Königl. Preuß. Marine=Lieutenant Ad. Mensing, früherem Zögling des Gymnasii, ein großer specieller Plan der Stadt Jeddo auf Baumwollenspapier, aus Japan von ihm heimgebracht. Von dem Ref.: das Relief an den Ertersteinen, Lithographie und Erklärung von Michelis, Paderb. 1853. — 2) wurden zum Theil durch Tausch, meistens durch Ankauf erworben: Napoléon Landais, Dictionnaire général et grammatical des dictionnaires français, 2 Bde., Paris 1840. Wippermann, Regesta Schaumburgensia, Cassel 1853. Biblia, dat is, de geheele H. Schrift — door A. Bisscher, Amsterd. v. J. Code Napoléon, Franz. u. Deutsch, Straßb. 1808. Bernh. Faust, Gesundheits=Katechismus, Lpzg. 1797. Erklärung der Fürstl. Schaumburg=Lippischen Regierung gegen die Hannoverische Regierung betr. das Steinhuder Meer, Bückeb. 1861. Spruner=Menke, Atlas antiquus, Gotha 1865. Meier, Karoline, Prinzessin zu Schaumburg=Lippe, Gotha 1865. Kahnis, der innere Gang des deutschen

Protestantismus, Lpzg. 1860. Brandis, Geschichte der Entwicklung der griechischen Philosophie, 2 Bde., Berlin 1862. Loze, Mikrokosmos, 3 Bde., Lpzg. 1852. Starke, Synopsis bibliothecae exegeticae in vetus Testamentum, 5 Theile, Berlin 1741. Daniel, Handbuch der Geographie, 1. Theil, Lpzg. 1865. Wackernagel, das deutsche Kirchenlied, 2. Theil, Lpzg. 1865. Forschungen zur deutschen Geschichte, herausgegeben von der hist. Commission bei der Königl. Bayerischen Akademie d. Wiss., 5. Theil, Göttingen 1865. Die Fortsetzungen der Zeitschriften: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Archiv für das Studium der neueren Sprachen von Herrig, Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Hollenberg u. s. w. Pädagogisches Archiv von Langbein. Endlich gingen durch Tausch auch die Königl. Preussischen und Württembergischen Schulprogramme vom abgelaufenen Schuljahre ein.

Dankbare Erwähnung verdient noch die Bereitwilligkeit, mit welcher für die Schüler-Lesebibliothek der Secundaner N. v. Linstow, die Tertianer S. v. Linstow und F. Spier, die Quartaner W. Behling, A. Bertram, A. Haacke, S. Wespermann, E. Harmening, E. Pape, S. Kreuzinger und der Quintaner G. Sander nützliche Bücher als Geschenke darbrachten.

2. Für das physikalische Cabinet wurde ein Inductionsapparat nach Stöhrer mit verticaler Inductionsrolle und ein electrisches Ei zu den Versuchen über das electrische Licht im luftleeren Raume angeschafft.

3. Die naturhistorischen Sammlungen erhielten an Geschenken: von Sr. Durchlaucht dem Erbprinzen Georg von Schaumburg-Lippe eine wilde Ente und eine Krick-Ente, von der Prinzessin Hermine Durchl. einen Cardinal (*Fringilla cardinalis* fem.), von Herrn Major Pätz in Hagenburg mehrere Kampfhähne und einen Regenpfeifer (*Charadrius minor?*), von den Quintanern S. Krieger eine Lachtaube und G. Sander einen Würger, einen Distelfink, und einen Glaskasten mit Dampfsaff, Buntspecht, Sumpfschneise, Goldhähnchen und Haubentaucher, von dem Quartaner Th. Gößling ein Ei des Wandersalkens; von dem Tertianer N. Harten und dem Quartaner L. Barkhausen mehrere sog. Gabelfische (*Peristedion cataphractum*), von Herrn Gravenhorst aus San Jago in Cuba in Spiritus eine Schlange, Skorpione und Spinnen; von dem früheren Secundaner des Gymnasiums N. v. Linstow aus Kiel, den Quintanern Joh. v. Campe und A. Bolte, den Sextanern E. Kokenberg, W. Krawehl, A. Biesanz, W. Hoyer, N. Wolff Conchylien, Seeesterne und Seeigel, von Herrn Bürgerschul-Director Kämper aus Minden eine sehr große Conchylie, sog. Sturmhaube (*Cassis madagascariensis*), von dem Secundaner N. Weiß ein sehr schönes Exemplar der Hornkoralle *Gorgonia flabellum*, von den Quartanern L. Barkhausen und S. Kreuzinger zwei große Exemplare von Madreporen- und Milleporen-Korallen von seltener Schönheit und Reinheit; Petrefacten in großer Zahl von Herrn D. Schmidt (aus dem Teutoburger Walde) und den Quartanern D. Langerfeldt, E. Biesanz, F. Tepperwien aus der Porta; verschiedene und seltene Arten von

Seetangen aus dem nördlichen Meere von dem Kais. Oesterreich. Marineliutenant Herrn F. Mensing, von dem Quintaner Ph. Funk und dem früheren Bögling der Schule B. Burchard aus Bremen Früchte verschiedener Hülsenpflanzen aus Nordamerika und Westindien (*Abrus precatorius*, *Erythrina herbacea* u. a.), ansehnliche Salzkristalle aus den Staßfurter Salzwerken von dem Quintaner G. v. Campe. — Auch der Raritätenammlung konnte ein Paar Japanischer Pantoffeln, Geschenk des Königl. Preuß. Marine-Lieutenants, Herrn A. Mensing, überwiesen werden.

Die Münzsammlung erhielt einen Zuwachs von 33 Stücken durch die Herren Pror. Nöldcke (portugies. Münzen), Conr. Dr. Fuchs, Oberlehrer Berkenbusch, Hilfslehrer Bargheer (u. a. ein Thaler von dem Grafen Wilhelm von Schaumburg-Lippe, 1765), Cantor Grimme, Musikdirektor Max Schmidt aus Wenden bei Riga (russische M.), F. Schmidt aus Newyork (Nordamerik. M.), Mor. Schmidt aus Ungarn (ein 20-Kreuzerstück von Maria Theresia), Ad. Schmidt aus Magdeburg; ferner durch den Secundaner H. Weiß (4 Silbermünzen aus der röm. Kaiserzeit), den Quartaner L. Barkhausen (u. a. eine große silberne Denkmünze auf das zweite Jubeljahr der Reformation, 1717, und ein $\frac{1}{2}$ -Guldenstück von dem Grafen Wilhelm von Schaumb.-Lippe 1761), und den Quintaner A. Bolte (Denkmünze auf das 25jährige Regierungsjubiläum des Fürsten Leopold 3. Lippe 1845.)

Für alle diese, so zahlreichen wie erfreulichen Beiträge zu den verschiedenen Sammlungen der Schule stattet Ref. hiermit auch öffentlich seinen Dank ab.

Das neue Schuljahr beginnt am 9. April, morgens 9 Uhr, mit der Berlesung der Schulordnung, Einführung der neu aufgenommenen, Ueberweisung der versetzten Schüler in ihre Klassen und Bekanntmachung des Stundenplans; die Lectionen fangen um 2 Uhr an.

Burchard.

Seetangen au
F. Mensing
B. Burchard
Westindien (A
aus den Staf
ritätensammlu
Marine-Lieute

Die Mü
Pror. Nöld
Hülfslehrer L
Bippe, 1765),
(russische M.)
Ungarn (ein
ner durch der
Quartaner L.
beljahr der M
Schaumb.-Bip
Regierungsjul
Für alle
lungen der E

Das neu
Schulordnun
in ihre Klassen

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



Oesterreich. Marineliutenant Herrn
dem früheren Bögling der Schule
Flehenpflanzen aus Nordamerika und
(u. a.), ansehnliche Salzkrystalle
G. v. Campe. — Auch der Na
keln, Geschenk des Königl. Preuß.
werden.

von 33 Stücken durch die Herren
uchs, Oberlehrer Berkenbusch,
Grafen Wilhelm von Schaumburg-
Schmidt aus Wenden bei Riga
merik. M.), Mor. Schmidt aus
Schmidt aus Magdeburg; fer
gen aus der röm. Kaiserzeit), den
ne Denkmünze auf das zweite Zu
ick von dem Grafen Wilhelm von
te (Denkmünze auf das 25jährige
h.)

träge zu den verschiedenen Samm
feinen Dank ab.

ens 9 Uhr, mit der Berlesung der
Ueberweisung der versetzten Schüler
; die Lectionen fangen um 2 Uhr an.

Burchard.